



GESELLSCHAFT ZUR ERHALTUNG HISTORISCHER GÄRTEN
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

16.2.18

Informationsbrief Nr. 1/2018

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren!

Endlich richtige Wintertage! Das tut der Natur gut nach dem schier endlosen Regenwochen, unserem Gemüt aber auch. Die Tage werden wieder merklich länger und lassen die Gedanken und Planungen für die kommenden Monate schweifen ...

Der Vorstand hat folgendes Jahresprogramm beschlossen, das Ihnen hoffentlich gut gefällt und eine rege Teilnahme ermöglicht:

- Das Schwerpunktthema 2018 lautet „Wasser und Gewässer in Gärten und Parks“.
- Unter diesem Thema soll auch die Frühjahrsveranstaltung am **17. April** in Kletkamp (Kreis Plön) stehen. Sie beginnt um 16.00 Uhr mit einer Besichtigung von Parkgewässern und wird mit einer Diskussions- und Fragerunde mit Experten über rechtliche und fachliche Aspekte im Zusammenhang mit dem Thema enden.
- Unsere diesjährige Exkursion soll am **21. Juni** stattfinden und uns auf die Halbinsel Eiderstedt führen.
- Am **23. Oktober** findet dann unsere Herbstveranstaltung mit Mitgliederversammlung statt. Ort und Thema sind noch nicht festgelegt.

Wie gewohnt erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail oder per Post die Einladungen.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals auf unsere Fördermöglichkeiten hinweisen. Die Wiederherstellung oder Regeneration von Gewässern ist meistens aufwändig, aber auch sehr lohnend. Schreiben Sie uns doch einfach, wenn Sie eine Investition planen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen wir gern – mit Zuschüssen aus unserem eigenen „Fördertopf“ oder auch durch Vermittlung anderer Sponsoren.

Im Januar traf sich der Vorstand, um eine Standortbestimmung vorzunehmen und sich Gedanken über die künftige Arbeit zu machen. Hier die wichtigsten Ergebnisse:

- Die Mitgliederstruktur (ca. 50 Prozent Gartenbesitzer, 50 Prozent beruflich und privat an der Gartendenkmalpflege Interessierte) ist ausgewogen und sollte auch beim weiteren, durchaus erwünschten, Wachstum des Vereins angestrebt werden.
- Die Informationsveranstaltungen – normalerweise zwei im Jahr – sollten sowohl fachliche als auch allgemein interessierende Themen aufgreifen.
- Jährlich sollte eine Exkursion angeboten werden.
- Die Förderung durch Zuschüsse ist sinnvoll und soll fortgesetzt werden. Dabei soll versucht werden, weitere Förderer „ins Boot zu holen“ (z.B. Bingo). Es gibt positive Signale aus dem Umweltministerium, dass künftig auch für größere Unterhaltungs- und Pflegearbeiten (z.B. Alleensanierung) Ausgleichsgelder des Naturschutzes eingesetzt werden können. Sponsoren sollten gezielt für eine Mitfinanzierung angesprochen werden.
- Der Vorstand findet es sinnvoll, auch Themen zu fördern. Diskutiert wurde die Erstellung eines – möglicherweise interaktiven – Modells, bestehend aus dem historischen Ursprungsplan, der Realisierung und dem heutigen Zustand. Interessant wäre eine 3-D-Darstellung mit der Möglichkeit, Veränderungen vorzunehmen. Es soll Kontakt zu Universitätsinstituten oder Landschaftsplanern aufgenommen werden, um zu eruieren, ob dort Interesse an einem Modellprojekt besteht und mit welchen Kosten zu rechnen ist.

Der Vorstand würde sich freuen, auch aus dem Mitgliederkreis weitere Anregungen und Ideen zu erfahren.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Ihr

Ernst-Wilhelm Rabius
1. Vorsitzender